

nungen

hen Gamm

prache und Literatur erwei-
höpft dabei als gebürtiger
ger aus der kulturellen Tra-
s Landes. Gamm studierte
Flucht aus der DDR selbst
ster in Rostock.

dt wurde Gamm auf den
ingerichteten Lehrstuhl für
Pädagogik berufen, der
Stock des Instituts für
ildete. 1971 wurde Profes-
zum Gründungsdekan des
s Erziehungswissenschaft-
ologie und Sportwissen-
ht. Im Jahre 1993 wurde
n Gamm eremitiert.

s 2001

zeichnet

ingers Entwürfe der Stadt-
Jakarta, der Trisakti Uni-
der indonesischen Archi-
ter vorgestellt, wo sie auf
spruch stießen. Rösinger
eladen, vor Ort an ihrer
mitzuarbeiten.

mit den Fachbereichen
und Bauingenieurwesen
Universität Jakarta errich-
er in diesem Frühjahr ein
äude. In den nächsten ein-
ahren werden an diesem
limatische, ökonomische,
d materialtechnische Unter-
erfolgen. Mittelfristiges
objektes ist es, Partner (z.B.
Weltbank) zu gewinnen, um
die Sanierung ganzer Stadt-
eren zu können.

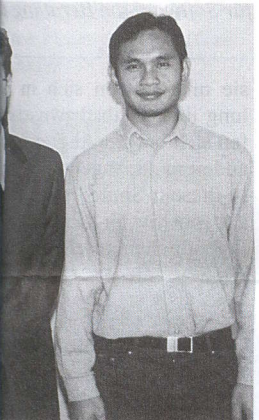


Foto: Wolf Hertlein

usammen mit Dr.-Ing. Eka
Prasasti University (I.), Dipl.-
Fachbereich Architektur
(Regionen) der TUD (2.v.l.)
rogramm der Trisakti Uni-

artnagel I-Beirat

hulrat der Deutsch-Franzö-
schschule (DFH) in Saar-
am 18. Mai 2001 je sieben
nd französische Wissen-
ir den wissenschaftlichen

„Ich habe das Hobby zum Beruf gemacht“

Berend Koch ist Weltmeister der Tierpräparatoren

Dass die TUD in Forschung und Lehre
Weltspitze ist, dürfte sich herumge-
sprochen haben, dass hier aber Tier-
präparation auf Weltniveau betrieben
wird, es überhaupt einen Tierpräparator
an der TUD gibt, dürfte den allermei-
sten neu sein.

Berend Koch heißt er, und auch für
einen Laien wird spätestens bei einem
Vergleich mit den meisten
andernorts gezeigten Präpa-
raten sichtbar, in welcher
Qualität er arbeitet. Eine sei-
ner Arbeiten, die er gemein-
sam mit seinem Kollegen
Matthias Feuersenger vom
Reiss Museum Mannheim
gefertigt hat, ist jetzt auf der
diesjährigen „World Tax-
idermy Championship“, der
Weltmeisterschaft der Tier-
präparatoren, in Springfield
(Illinois/USA) mit einem
Weltmeistertitel in der
„Collective Artists Division“
belohnt worden.

Das prämierte Modell zeigt
zwei Stare, die sich um
einen Wurm streiten, wobei
einer der Stare fliegt. Fliegt?
Ja, fliegt: der Trick besteht
darin, dass von der Platte,
auf der das Präparat befe-
stigt ist, ein durchgehender
fester Draht durch den sit-
zenden Star und durch den
(künstlichen) Wurm in den
„fliegenden“ Star führt, und dieser so in seiner
Position gehalten wird.
Koch bekommt die Tiere aus den unter-
schiedensten Quellen, kein Tier wird
für die Präparation getötet. Der höchst
eindrucksvolle und vollkommen leben-
dig wirkende präparierte Wolf in der
Vitrine im Schaubereich etwa lebte als
Leittier eines Rudels im Institut für
Haustierkunde der Universität Kiel,
bevor er eingeschläfert werden musste.
Oder die wunderschönen Seiden-
schwänze: die Tiere starben auf dem

Zug in die Winterquartiere, als sie im
Innenhof des Fachbereichs Physik
Mistelbeeren fraßen und anschließend
an eine große Fensterscheibe prallten.
Koch war schon als Kind ein Tierfan,
angeregt durch Tiersendungen im Fern-
sehen. Das in Erwägung gezogene Bio-
logiestudium war ihm zu trocken, und
so stieg er zunächst über ein Praktikum,



Foto: Wolf Hertlein

Weltspitze: Berend Koch und sein zusammen mit Matthias
Feuersenger gefertigtes Präparat zweier Stare, mit dem sie
die Weltmeisterschaft gewannen.

danach über eine reguläre Ausbildung,
in den Präparationsberuf ein. Bereits zu
Schulzeiten hatte ihn ein Lehrer an das
Präparieren herangeführt. Seit 1988
arbeitet er an der TUD. „Ich habe mein
Hobby zum Beruf gemacht“, sagt Koch
von sich selbst.

In der seit 1988 aufgebauten Samm-
lung der TUD sind mittlerweile vom
Baummarder bis zum Siebenschläfer,
vom Pirol bis zum Raben zahlreiche
Tiere zu sehen. Kochs Ziel ist es, die
Tiere in einer möglichst natürlichen
Lebenssituation zu zeigen. Ein Schwer-

punkt seiner Arbeit sind deshalb Präpa-
rate, die Tiere in einer Lebenssituation,
in einem Ausschnitt ihres Lebensrau-
mes zeigen, etwa sein besonders
sehenswerter Helgoländer Lummenfelsen.
Die noch vielfach gebrauchte Bezeich-
nung „Ausstopfen“ für seine Tätigkeit
hört Koch nicht gern: „Mit dem Aus-
stopfen des vorletzten Jahrhunderts hat
die heutige Tätigkeit eines
Präparators nichts mehr zu
tun, der Begriff löst völlig
falsche Assoziationen aus.
Heutzutage werden nicht
mehr Felle ausgestopft, statt-
dessen werden die Felle auf
aufwändig gefertigte Kunst-
stoffmodelle des Tierkörpers
aufgeklebt.“

Wie hochentwickelt die
Präparationskunst mittler-
weile ist, zeigt auch ein Blick
auf die Vielfalt der je nach
Tierart unterschiedlichen
künstlichen Augen. So hat
Koch für ein Präparat eines
Fuchses gläserne Augen ver-
wendet, die – wie ein leben-
der Fuchs – im Dunkeln gut
sichtbar grünlich aufleuch-
ten, wenn sie angestrahlt
werden.

Wer sich die Präparate
anschauen möchte: Der
Schaubereich im Foyer von
B1/01 sowie in B2/03, 1.

Stock (beide Gebäude in der Schnitt-
spahnstr. am Botanischen Garten), ist
von Montag bis Freitag von 9 bis 17
Uhr zugänglich. Im Internet sind die
Präparate unter <http://neuro.bio.tu-darmstadt.de/newwww/zoology/koch/galerie.htm> zu bewundern. Die www-Seiten hat Koch in seiner Freizeit auf-
gebaut: Ein Allroundtalent, wie es ein
Präparator sein muss.

Kontakt: Berend Koch, Institut für
Zoologie, Tel. 06151/16-3508,
Koch-b@bio.tu-darmstadt.de.

Wolf Hertlein

personalia

Dienstjubiläum

Dr. Werner Durth, Professor am Fach-
bereich Architektur der TU Darmstadt,
beging am 15. Oktober 2001 sein 25-
jähriges Dienstjubiläum.

Ernennung

Dr. Karsten Grosse-Brauckmann
wurde am 1. Oktober 2001 zum Profes-
sor am Fachbereich Mathematik
ernannt.

Dr. Detlev Mares wurde am 15. Okto-
ber 2001 zum Akademischen Rat z.A.
am Fachbereich Gesellschafts- und
Geschichtswissenschaften – Institut für
Geschichte – ernannt.

September 2001 in den Ruhestand ver-
setzt.

Dr. Bert Breuer, Professor am Fachbe-
reich Maschinenbau, wurde am 30.
September 2001 emeritiert.

Dr. Hans-Dieter Heike, Professor am
Fachbereich Rechts- und Wirtschafts-
wissenschaften, wurde am 30. Septem-
ber 2001 emeritiert.

Dr. Manfred Kluge, Professor am
Fachbereich Biologie, wurde am 30.
September 2001 emeritiert.

Dr. Klaus-Peter Meinhardt, Akade-
mischer Rat am Fachbereich Chemie,
wurde am 30. September 2001 in den
Ruhestand versetzt.

30. September 2002; Betreuer: Prof.
Dr. Hartmut Fueß, FB Material- und
Geowissenschaften

**Dr. Alexandru M.C. Razus (Rumä-
nien)**

Aufenthaltsdauer: September bis De-
zember 2001; Betreuer: Prof. Dr. Klaus
Hafner, FB Chemie

Dipl.-Ing. Yang Shuchun

Aufenthaltsdauer: Oktober 2001 bis
September 2002; Betreuer: Prof. Dr.-
Ing. Peter Mutschler, FB Elektrotech-
nik und Informationstechnik

Dipl.-Ing. Hang-Seok Song

Aufenthaltsdauer: September 2001 bis
Oktober 2002; Betreuer: Prof. Dr.-Ing.
Peter Mutschler, FB Elektrotechnik